



Wie eine Lagune legt er sich quer vor die Ägäis, golden schimmernder Sand im endlosen Blau, sechs Kilometer lang: der Paradiesstrand Iztuzu im Südwesten der Türkei. Kristallklares Wasser, atemberaubender Ausblick, all das gibt es hier – und dennoch kaum Tourismus. Warum, erklärt der Bootsführer Yildrim Turan, der Besucher über den Fluss Dalyan in dieses Paradies bringt: „Vor ein paar Jahren wollten Reiseveranstalter riesige Hotelklötze an den Strand bauen. Aber die *Caretta caretta* hat uns gerettet!“ Erklärung: Die Unechte Karettschildkröte legt hier von Juni bis August ihre Eier ab. Zielsicher steuern die Meeressriesen den Strand an und buddeln tiefe Löcher, in denen sie bis zu 120 Eier ablegen. Nach 50 Tagen schlüpfen dann Tausende kleine Panzertierchen, immer in der Nacht. Baden ist hier trotzdem erlaubt, aber nur unter strengen Auflagen und ausschließlich bis 18 Uhr. Danach gehört das Traumpanorama den schlüpfenden *Caretta*-Babys. Die haben es schon ohne menschliche Eingriffe nicht

leicht: Schaffen sie es nicht vor Sonnenaufgang ins Meer, trocknen sie aus und verenden. Die Überlebenden aber kommen 25 Jahre später, wenn sie selbst ausgewachsene Tiere von bis zu 1,20 Metern Länge und 120 Kilo Gewicht sind, wieder zurück – und der Kreislauf beginnt von vorn. Wie viele Unechte Karettschildkröten es gibt, weiß niemand. Sie kommen nur zum Laichen an den Strand. Ihre Nester werden jedoch immer seltener, *Caretta caretta* ist vom Aussterben bedroht. Yildrim nimmt daher den Schutz des Dalyan-Deltas ernst: „Das ist ein einzigartiger Ort in der Türkei. Man muss sehr behutsam mit ihm umgehen.“

Felsengräber und Eisvögel an einer Küste voller Mysterien

Ein kleines Stück weiter flussaufwärts findet man die berühmten Felsengräber, fast unerreichbar und noch immer voller Geheimnisse: „Diese Gräber sind wie Tempel, bis heute voller Schätze. Die Lykier haben dort vor über zweieinhalbtausend Jahren ihre Toten vergraben, damit sie näher am Himmel sind“, erklärt Yild-

rim. Archäologen erforschen die Höhlen seit den 60er-Jahren, finden immer wieder große Schätze und Grabbeigaben wie etwa Goldmünzen. Auch nebenan in der antiken Hafenstadt Kaunos wird geforscht, sie war einst reich und für ihre aromatischen Feigen weltberühmt. „Schon der antike Historiker Herodot erwähnt die Stadt, als die Perser 546 vor Christus einfielen und es hier wilde Schlachten gab.“ Auch vom Artenreichtum schwärmt Yildrim gern: Allein 170 verschiedene Vogelarten leben hier, auch der sehr seltene Eisvogel. Durch sein gletscherblaues Gefieder ist er der schillerndste Jäger der Region – und mit viel Glück auch zu beobachten. Dalyan, das ist der geheimste Ort der Türkei – den Schildkröten sei Dank. **MICHAEL SCHOCK**

TV-TIPP

MO	30.1. NDR 21:00
Wir Reiseweltmeister – Deutschland macht Urlaub u. a.: Wie die Türkei zum Urlaubsland wurde 151.721	
MI	1.2. HESSEN 11:25
ARD-exklusiv Rentnerparadies Türkei: Überwintern unter Palmen 3.987.820	

Das schönste Geheimnis der Türkei

Eine Küste einzigartiger Naturwunder und antiker Mysterien – das ist die türkische Ägäis. Am äußersten Südwestzipfel, fernab aller Hotels, liegt ein absolut magischer Ort: Dalyan

Exklusiv Am Traumstrand Iztuzu herrscht himmlische Ruhe, Boote sind strikt verboten – ihr Lärm würde die Schildkröten stören

Mächtig Die Unechte Karettschildkröte ist die größte Panzerschildkröte der Welt. Ihre Kiefer sind so hart, dass selbst Angelhaken sie nicht durchdringen können

Geheimnisvoll Die Lykier schlugen bereits 500 vor Christus die rätselhaften Felsengräber in die Bergwände